

FRITZ ENCKE (1861–1931)

Der Frei-Raum-Gestalter



Urkunde für Fritz Encke, Archiv Bruni und Walter Encke

Montag, 2. Mai 2016 | 17.30 Uhr
Festsaal Wulflamhaus, Alter Markt 5

Bildervortrag

Jutta Curtius

Landschaftsarchitektin | Nettetal

A Stralsunder Akademie für Garten- und Landschaftskultur
Dr. Angela Pfennig, kontakt@stralsunder-akademie.de, Tel. 03831 | 289379
Eintrittskarten an der Abendkasse zu 8 Euro
Einlass ab 17.00 Uhr

Mehrere junge, sehr weitsichtige und gut ausgebildete Gartenkünstler leiten die Reform der Gartenkunst am Anfang des 20. Jahrhunderts ein. Fritz Encke nahm unter diesen klugen Köpfen eine herausragende Stellung ein. Als jüngster Sohn 1861 in einem Pfarrhaushalt geboren, lernte er den Beruf des Gärtners, absolvierte ein Studium an der Königlichen Gärtnerlehranstalt in Potsdam-Wildpark und wurde nach verschiedenen Tätigkeiten in Deutschland und England als Lehrer an die königliche Akademie berufen. 1903 übernahm er für 23 Jahre die Stelle des Königlichen Garteninspektors in Köln. In einer Zeit des Umbruchs gestaltete er den kleinen Stadtplatz, den höchst modernen Volkspark und den Kölner Grüngürtel. Encke dachte und plante im großen Maßstab und doch war seine Liebe zum Detail im höchsten Maße ausgeprägt. Seinen Schülern war er zeitlebens ein Förderer, seinen Kollegen Unterstützer, den Menschen Schöpfer von atemberaubend schönen Gärten. Fritz Encke nutzte den Frei-Raum, der ihm zugestanden wurde, ideell und materiell und füllte diesen Raum mit hoher Präzision.

Der Vortrag lädt ein in die Welt der Reform der Gartenkunst und in die Welt eines Gartenkünstlers mit großen sozialen Fähigkeiten.

Jutta Curtius